

Eine wichtige Chefsache

Einen Schritt auf den Drogeriehandel zu gehen / Heute entscheidet der Stadtrat über den Antrag des Seniorenrats

HOLZMINDEN (ap). „Es muss den Einwohnern einer Innenstadt ermöglicht werden, ihre Einkäufe auch vor Ort zu tätigen“, fordert der Seniorenrat in einem Antrag an Rat und Verwaltung der Stadt Holzminden. Weil Rossmann sich aus der Innenstadt verabschiedet, soll nun – laut Antrag – die Stadt Holzminden aktiv auf Drogerie-Ketten zu gehen und mit ihnen konkrete Gespräche zu einer möglichen Filialeneröffnung im Stadtkern führen (der TAH berichtete).

„Alles, was wir möchten, steht drin.“ Elke Blieschies vom Seniorenrat hat dem Antrag im Ausschuss für Innenstadtentwicklung nichts mehr hinzuzufügen. Peter Ruhwedel knüpft hier an, bezeichnet den Antrag als „wichtig“ und als „Chefsache“ – als Sache des Holzmindener Bürgermeisters Jürgen Daul.

Warum Rossmann Holzmindens Innenstadt verlässt, lässt bei einigen Ausschussmitgliedern noch Fragezeichen aufflackern. Karl-Heinz Klein sei zu Ohren gekommen, der Drogeriemarkt habe Probleme bei der Belieferung gehabt. Parkplätze fehlten, so die Gerüchte. Eleonore Roth-Schütz, Vorsitzende im Innentadtausschuss, hakt hier ein, dies seien nur Spekulationen. Jens-Martin Wolff, Baudezernent der Stadt Holzminden, bestätigt, dass es für einen solchen Fall eine Lösung gegeben hätte. Doch „bei mir ist kein Hilferuf gelandet“, verdeutlicht



Rossmann hat angekündigt, die Filiale in der Oberbachstraße Ende des Jahres zu schließen.

FOTO: SPE/ARCHIV

er. Und sowieso hätte das Bauamt „wirklich alles dafür getan, eine Filiale zu ermöglichen“, so Wolff.

Genau deswegen bittet Peter Ruhwedel ausdrücklich darum, dass dem Antrag nun auch umgehend entsprochen werde. Außerdem solle es eine Info geben, „wann sich gekümmert worden ist – das ist eine Anregung meinerseits“, erklärt er. „Eine charmante Idee“, nennt Gerd Schläger die Terminvorgabe für die Erledigung des Antrags, von der

er aber absehe, weil der Antrag eben vor allem Chefsache sei.

„Wir sollten auf andere Städte in der Region schauen“, regt Uwe Schünemann an. „Andere Märkte machen das über Investorengemeinschaften. Wir haben viele Möglichkeiten in der Holzmindener Innenstadt, sollten sie zeigen und loslegen“, appelliert Schünemann. Hierfür müssten Investoren eingeladen werden. Seiner Meinung nach werde der aktuelle An-

trag des Seniorenrates „weniger zu Erfolg führen, denn die Drogerie-Ketten machen das knallhart nach Zahlen – das geht nach Kunden!“ Um Märkte nach Holzminden zu holen, bedürfe es eines „Gesamtkonzeptes“, konkretisiert Schünemann seine Anregung. Diese greift die Vorsitzende Roth-Schütz auf: Der „Vorschlag“ Schünemanns könne in einen neuen Antrag einfließen. Abschließend empfiehlt der Ausschuss für Innenstadtentwicklung, den Antrag des

Seniorenrates einstimmig an den Rat der Stadt Holzminden.

Nachdem auch nochmal im Verwaltungsausschuss über den Antrag beraten worden ist, entscheidet heute Abend der Stadtrat, ob die Stadt Holzminden tatsächlich Drogeriemärkte, wie dm, Budnikowsky, Müller oder Rossmann, kontaktieren oder vielleicht ein ganz neuer Beschluss daraus resultieren wird. Los geht es im Ratssitzungssaal um 17 Uhr.

Ein Magier mit wahrer Saitenleidenschaft

Konzert mit Sergey Malov am 3. April in der Stadthalle Holzminden

HOLZMINDEN (r). Den aus Petersburg stammenden Geiger Sergey Malov kann man durchaus als Magier bezeichnen, was seine Fähigkeiten auf den unterschiedlichsten Streichinstrumenten anbelangt. Er spielt gleichermaßen Violine, Viola, und das exotische Violoncello da spalla („Schultercello“) – das Instrument, auf dem Johann Sebastian Bach wahrscheinlich selber seine Cellosuiten präsentiert hat. Marlov spielt vielseitig und virtuos, elegant und leidenschaftlich.

Unter dem Motto „Eleganz trifft Leidenschaft“ steht er auf Einladung des Kulturvereins Holzminden am Mittwoch, 3. April, um 20 Uhr, zusammen mit dem renommierten Württembergischen Kammerorchester Heilbronn, auf der Bühne der Stadthalle Holzminden. Er selber übernimmt ebenfalls das Dirigat.

Marlov gewinn nach Beendigung seiner Studien auf den

verschiedenen Musikinstrumenten mehrere bedeutende internationale Wettbewerbe und trat mit Orchestern wie dem BBC Orchestra, dem London Philharmonic Orchestra, dem Tokyo Philharmonic Orchestra und anderen weltbekannten Klangkörpern auf.

Auch das ihn begleitende Württembergische Kammerorchester Heilbronn ist eines der weltweit gefragtesten Kammerorchester und arbeitet sowohl mit jungen Nachwuchstalenten als auch mit berühmten Solisten wie Anne Sophie Mutter oder Thomas Quasthoff.

Der Solist präsentiert im ersten Teil des Konzertes auf seinem fünfsaitigen, 60 Zentimeter langen Violoncello da spalla, welches er mit einem Gurt um den Hals hängt, das festlich elegante Cello-Konzert A-Dur Wq 172 von Carl Philipp Emanuel Bach.

Sein virtuos Können auf der Violine zeigt Marlov

gleich zu Beginn mit dem ausdrucksstarken und traumhaft schönen Rondo für Violine und Streichorchester A-Dur D 438 von dem damals erst 19-jährigen Franz Schubert.

Im zweiten Teil des Konzertes präsentiert das Orchester die bekannte, lebensfrohe Serenade für Streichorchester in E-Dur op. 22 von Antonin Dvorák, gefüllt mit „volkstümlichen“ Melodien voller Heiterkeit und Fröhlichkeit.

Karten zu dem hochkarätig besetzten Konzert gibt es noch beim Stadtmarketing und Kulturamt Holzminden, in Höxter bei Bücher-Brandt und der Kultur- und Tourismusinformation, bei allen Hellweg-Vorverkaufsstellen, bei hellweg-ticket-online und am Veranstaltungstag an der Abendkasse der Stadthalle ab 19 Uhr.

Sergey Malov ist am Mittwoch Solist und Dirigent in einer Person.

FOTO: JULIAWESELY



DIE LESERMEINUNG IM TAH

Nicht zu agieren und abwarten ist auch nicht zielführend

Antwort auf den Leserbrief von Peter Ruhwedel vom 30. März

Sehr geehrter Herr Ruhwedel, Sie haben Recht, ich habe die Möglichkeit, Themen und Anträge auf die Tagesordnung einer Sitzung zu setzen. Über die Form müssen Sie mich nicht aufklären, die ist mir bekannt. Es muss aber erstmal eine Sitzung anberaumt werden, um diese Möglichkeit zu haben. Dieses ist bis heute nicht geschehen. Und glau-

ben Sie mir, aus der UWG sind Fragen und Anträge betreffs Schulpolitik an die Gruppe herangetragen worden, um eine Sitzung zu stellen. Leider ohne Erfolg. Was bei Teilen der UWG zu Konsequenzen führen wird!

Zu Ihrer Äußerung, dass Tagesordnungspunkte seitens der Verwaltung nicht vorlie-

gen, kann ich nur Folgendes sagen: Wie mir bekannt ist, liegt ein Konzept einer weiteren Grundschule zur Sozialpädagogischen Unterstützung an den Grundschulen vor. Wenn das nicht ein Grund ist, eine Sitzung anzuberaumen!

Zur Resolution möchte ich nichts sagen, das haben Sie ausführlich getan. Zur desolaten Unterrichtsversorgung an

den Grundschulen: Wie oben bereits erwähnt, gibt es Vorschläge aus der UWG, die wir jetzt unter unserem Namen einreichen werden.

Zu den „Fensterreden“, laut Definition aus dem Wörterbuch „großspurige, propagandistische [aber wirkungslose, erfolglose] Rede, Ansprache“: Wenn ich verärgert bin, neige ich zur Polemik. Mein Leser-

brief war in Teilen bewusst polemisch! Was war aber großspurig, propagandistisch an meinen Aussagen? Eine Fensterrede war es wahrlich nicht. Sie haben reagiert. Aus der Bevölkerung ist Zuspruch gekommen, und es wird Veränderungen geben. Tatsächlich Fensterrede?

Karl-Heinz Klein Holzminden

HEUTE IN HOLZMINDEN

Dienstag, 2. April

Stadtratssitzung, 17 Uhr, Ratssitzungssaal, Neue Straße 17.

Altendorfer Schützen. Übungsschießen 18.30 Uhr.

Unterhaltungsverband. Flussschau „Holzminde“, 8 Uhr, Treffpunkt Brücke an der K60 in Silberborn.

Jugendzentrum. Kinder-treff im Naschgarten 14 bis 16.30 Uhr; Jugendtreff 14 bis 17 Uhr.

Seniorenrat. Sitzung um 10.30 Uhr, „Drehscheibe“.

HAWK. Infoveranstaltung zum Bachelorstudiengang BWL, 18 Uhr, Haarmannplatz.

Werbekreis. Jahreshaupt-versammlung, 19.30 Uhr, Hotel Buntrock.

Kinderschutzbund. „Café Kinderwagen“ 10 bis 11.30 Uhr, „Drehscheibe“.

Roxy-Kino. Dumbo: 15.45, 17, 19.30 Uhr; Weil du nur einmal lebst – Die Toten Hosen auf Tour: 18.55 Uhr; Die Goldfische: 18, 20.15 Uhr; Wir (Us): 20.55 Uhr; Captain Marvel 3D: 17.15, 19.45 Uhr; Rocca verändert di Welt: 15 Uhr; Asterix und das Geheimnis des Zaubertanks: 15.30 Uhr.

GSG. Reha-Sport und Funktionsgymnastik 15.15 und 17.30 Uhr; Funktions-training 17.30 Uhr, Tischtennis und Hallenboccia 17.30 Uhr; Reha-Sport und Funktionsgymnastik 18.15 und 19 Uhr; Herzsport unter ärztlicher Aufsicht 18.45 Uhr, Liebig-Sporthalle.

Kneipp-Verein. Wirbelsäulen in Balance, 18 Uhr, Turnhalle Schule an der Weser, Hatha-Yoga, 17.15 Uhr Allersh. Str. 3; Yoga für Männer, 18 Uhr Drehscheibe; Aquafitness 19 Uhr Lüt-marser Str. 60, Höxter.

MTV 49. Reha-Sport 9 Uhr; Funktionelle Gymnastik 16 Uhr, Astrid Lindgren-Halle; Yoga 16 Uhr; Tischtennis Anfänger 17.30 Uhr Damen und Herren 19 Uhr, Zumba 18.30 Uhr Stiebel-Eltron-Halle; Kara T Robic 19 Uhr, Karlschule.

MTV Altendorf. Walking 10 Uhr, Parkplatz Hasselbach; Nordic Walking 17 Uhr, Parkplatz „Grüner Jäger“; Eskrima 18.30 Uhr, Sporthalle Campe-Gymnasium; Eltern+Kind-Turnen 10 Uhr; Hallenboccia 13 Uhr; Mädchenturnen 15 Uhr; Basketball Minis 16.30 Uhr, Campe-Halle; Trampolinturnen 16.30 Uhr; Aerobic 19 Uhr; Zumba 20 Uhr, Turnhalle Altendorf.

PSV. Laufftreff 18 Uhr, „Lauf durch den Solling“, Treffpunkt: Waldparkplatz Hohe Eiche.

TV Deutsche Eiche. Bauch-Beine-Po 18.45 Uhr, Turnhalle an den Teichen.

Morbus Bechterew. Wassergymnastik ab 18.30 Uhr, Ev. Krankenhaus.

Osteoporose-Selbsthilfegruppe. Trockengymnastik, 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr, AOK.

Selbsthilfegruppe DVMB. Wassergymnastik 18.30 bis 20.30 Uhr, Krankenhaus.

Schachgesellschaft. Jugendschach 17 bis 18 Uhr, Schachtreffen 18 bis 22 Uhr, Drehscheibe.

Holzmindener Tafel. Geöffnet 11.30 bis 13.30 Uhr und 14 bis 16.30 Uhr, Wallstraße.

Silberborn

Gitarre spielen. Übungs-abend, 18.30 Uhr, DGH, Telefon 05536/1214.

DAV. Hüttenabend, 19.30 Uhr, Moosberghütte.